

Kurzbericht zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04) im Schuljahr 17/18

1. Vorwort

Die Inspektion der Falken-Grundschule wurde im März 2018 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.¹ Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstableau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ergebnisse der Schule
Inklusion					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage
	2.1.b Medienbildung				
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kooperationen	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	4.4 Unterrichtsorganisation	
	2.3 Systematische Förderung und Beratung				
Schulspezifische Qualitätsmerkmale					
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganztags	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europa-Schule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			



Schulinspektion

Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang² einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion der Falken-Grundschule wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- 3.1 Beteiligung
- E.1 Zusätzliche Sprachförderung
- E.2 Ganztags

Darüber hinaus wählte die Falken-Grundschule die Qualitätsmerkmale:

- 3.3 Kooperationen
- 4.4 Unterrichtsorganisation

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

¹ Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

² Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18**

2. Rahmenbedingungen der Schule

2.1 Voraussetzungen

Die Falken-Grundschule, eine Schule mit offenem Ganztagsbetrieb, liegt in Marzahn-West unmittelbar am Stadtrand nahe Ahrensfelde. Das Einzugsgebiet der Schule ist geprägt von Hochhäusern.

Der Unterricht wird in 40-Minuten-Einheiten erteilt. Die verbleibenden fünf Minuten werden für besondere unterrichtliche Angebote verwendet.

Ein Drittel der rund 300 Schülerinnen und Schüler kommt aus Familien nichtdeutscher Herkunftssprache. Circa die Hälfte aller Elternhäuser ist von der Zuzahlung zu den Lernmitteln befreit.

Seit dem Schuljahr 2011/12 beteiligt sich das Kollegium am Projekt „Inklusive Schulen auf dem Weg“ (INKA), welches verschiedene sonderpädagogische Förderschwerpunkte im inklusiven Unterricht verbindet und eine flexible Kooperation zwischen der Schule und der Jugendhilfe sowie der Schulpsychologie und dem bezirklichen Beratungszentrum (BUZ) ermöglicht.

Die Schule hat eine personelle Ausstattung von 103 Prozent. Die Stelle der Schulleitung ist nicht besetzt, die stellvertretende Schulleiterin ist seit Beginn des Schuljahres 2016/17 amtierende Schulleiterin. Eine Lehrkraft hat die Aufgaben der stellvertretenden Schulleitung übernommen.

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule und zu den Schülerzahlen sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten der Falken-Grundschule über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

**Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18**

2.2 Standort

Textteile aus dem Inspektionsbericht von 2011 werden für Sachverhalte übernommen, die unverändert geblieben sind.

Das Schulgebäude der Falken-Grundschule liegt an einem ca. 6000 m² großen Gelände, das in den Jahren 2001 und 2002 gemeinsam mit „Grün macht Schule“ gestaltet wurde. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler waren dabei aktiv eingebunden und wirken bis heute an der Pflege von Hof und Garten mit. Hügel und Mulden, ruhige Nischen und Ecken, zwei Spielplätze, mehrere Klettergeräte sowie ein Ballplatz bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, die von den Kindern gern genutzt werden. Vor zwei Jahren konnte mit Geldern des Fördervereins eine Nestschaukel hinzugekauft werden. Mit Hilfe der Kinderjury Marzahn können 500 € dafür verwendet werden, im Rahmen eines von einem Erzieher geleiteten Projektes einen kleinen Schulgarten anzulegen. Auf dem Schulgelände befindet sich außerdem die Sporthalle, deren Sanitärbereiche und Parkettboden sanierungsbedürftig sind. Ein Sportplatz liegt ca. 150 m entfernt.

Das Gelände und das gesamte Schulgebäude, das sich in zwei Trakte gliedert, befinden sich nach einer 2001 erfolgten umfangreichen Sanierung und Renovierungsarbeiten in den letzten drei Jahren in einem guten Zustand. Die Häuser sind besucherfreundlich ausgeschildert, hell und ansprechend. Mit Keramikarbeiten des jeweils abgehenden 6. Jahrgangs, Bildern und Fotos von Schülerinnen und Schülern sowie mit vielen Grünpflanzen sind die Flure, Treppen und das Foyer liebevoll gestaltet.

Die Lerngruppen der Schulanfangsphase nutzen geräumige Klassenzimmer auf einer eigenen Etage sowie am Nachmittag drei kindgerecht eingerichtete „Horräume“. Für die Früh- und Spätbetreuung sind Funktionsräume vorhanden. Auch die weiteren Klassenräume sind lernförderlich und freundlich gestaltet. In allen Klassenzimmern sind interaktive Whiteboards installiert. Einige Fachräume mussten zu Unterrichtszwecken zurückgebaut werden und zum Teil ist auch eine Doppelnutzung durch die ergänzende Förderung und Betreuung nötig. Die Schule hat einen Musik- und Kunstraum sowie einen Raum für Naturwissenschaften, einen Englisch-Raum, ein Zimmer für den Förderunterricht „Hören“ und einen IT-Raum, neuerdings mit zwei Sätzen an programmierbaren Robotern (Calliope-Minigeräte). Es stehen außerdem mobile Laptop-Stationen mit je 16 Geräten zur Verfügung. Das Internet funktioniert nach einem Serverwechsel jedoch nicht mehr auf allen Etagen. Aufgrund eines Wasserschadens kann der Tanzraum nur eingeschränkt genutzt werden, da das Parkett beschädigt wurde. Besondere Räume, z. T. mit Sponsorengeldern finanziert, sind außerdem eine Küche, eine Holzwerkstatt, ein Grobmotorik-Raum, eine Lernwerkstatt und ein großer Spielraum. Im Januar 2018 wurde eine Bibliothek mit 800 Titeln, Sitzpodest, sowie Lese- und Ruhe-Ecke eröffnet, die bereits sehr intensiv genutzt wird. Auch hierfür hat die Schule ehrenamtliche Hilfe sowie Spendengelder, z. B. über die Gemeinde Ahrensfelde, das Projekt der Kinderjury sowie den Förderverein, akquiriert.

Der Verwaltung- und Aufenthaltsbereich sind ebenso ansprechend und funktional eingerichtet. Der Schulsozialarbeit, der Sonderpädagogik und den Erzieherinnen und Erziehern stehen jeweils ein Besprechungs-, Kleingruppen- bzw. Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Ein früherer Lagerraum dient als Veranstaltungs- und Essensraum und wurde gemeinsam mit Studierenden künstlerisch gestaltet. Er bietet rund 80 Kindern Platz. Der Caterer ermöglicht den Kindern eine eigene Auswahl, da das Essen als Büfett dargeboten wird.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18**

3. Ergebnisse der Inspektion

3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken

- besondere schulische Angebote, die den Interessen der Kinder gerecht werden
- vielfältige Fördermaßnahmen auf diagnostischer Grundlage
- effektive Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen im Unterricht
- von Schulleitung und Kollegium getragene wirksame konzeptionelle Schulentwicklungsarbeit
- Arbeitsstand des schulinternen Curriculums

Entwicklungsbedarf

- Individualisierung der Lernprozesse, insbesondere bezogen auf das selbstständige und das kooperative Lernen

3.2 Erläuterungen

Die Falken-Grundschule zeichnet sich dadurch aus, dass sie in vielfältiger Weise auf die Stärken, den Bedarf an zusätzlicher, auch sonderpädagogischer Förderung sowie auf die Neigungen ihrer Schülerinnen und Schüler eingeht und ein entsprechend breites Angebot schafft. So erhalten die Kinder zum Beispiel schon ab der ersten Klasse Englisch- und Computerunterricht und in einer zusätzlichen Deutschstunde, der Hörerziehung, können sie ihre Konzentrationsfähigkeit schulen und ausbauen. Darüber hinaus bieten die „Wahlpflichtkurse“ im Rahmen der Schwerpunktbildung für die fünften und sechsten Klassen viele Entfaltungsmöglichkeiten, die von der Arbeit an der Schülerzeitung über Kurse in Holz- und Handarbeit bis hin zu sportlichen Aktivitäten wie Streetdance oder Volleyball reichen. Das Experimentieren und Entdecken steht in der Lernwerkstatt im Vordergrund, die an zwei Tagen am Vormittag geöffnet ist und in der sich die Lernenden praxisorientiert vorrangig mit naturwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen.

Diese Besonderheiten beinhalten - wie schon bei der letzten Inspektion festgestellt - gezielte Fördermaßnahmen. Diese beschließt das schulische Personal auf halbjährlich stattfindenden Jahrgangskonferenzen. Grundlagen dafür sind individuelle Beobachtungen, die festgestellte Lernausgangslage (LauBe) und spezifische Testverfahren wie die Hamburger Lese- und Schreibprobe. In speziell eingerichteten Zeiträumen am Schultag, den sog. Förderbändern, widmen sich die Pädagoginnen und Pädagogen verstärkt beispielsweise den Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche oder Problemen in der Grobmotorik. Darüber hinaus unterstützt ein Team aus Lehrkräften und Erzieherinnen im Rahmen des Projekts „Übergang“ Schülerinnen und Schüler, die am Regelunterricht aufgrund emotional-sozialer Problemlagen noch nicht teilnehmen können. Auch auf die im Vergleich zu anderen Berliner Grundschulen unterdurchschnittlichen Ergebnisse bei VERA 3 hat die Schule im Fach Deutsch durch die beschriebenen Tests und Unterstützungen im Bereich Sprache reagiert, in Mathematik stehen daraus abgeleitete schulische Maßnahmen noch aus. Die Sprachförderung hat an der Schule einen hohen Stellenwert. So steht den Lernenden eine Schulbibliothek zur Verfügung, es gibt

Kurzbericht zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04) im Schuljahr 17/18

Lesewettbewerbe sowie einen jährlich stattfindenden Rezipientenwettbewerb und jede Klasse besucht einmal im Jahr eine Theatervorstellung. Die neu in Deutschland lebenden Kinder erhalten sprachliche Unterstützung in der sog. „Sprachstube“, in der sie sich in kleineren Gruppen auf den elementaren Spracherwerb konzentrieren können. Im Nachmittagsbereich fördern auch die Erzieherinnen und Erzieher die Sprachbildung der Schülerinnen und Schüler, indem sie unter anderem Sprachspiele anbieten oder englische Lieder einstudieren. Den Leistungstärkeren stehen Förder- bzw. Forderkurse in Mathematik, Englisch und Geschichte zur Verfügung, die von Lernenden verschiedener Klassenstufen besucht werden können.

Überdurchschnittlich effektiv ist die Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen im Unterricht. Die Absprachen, die diese einmal wöchentlich treffen, zeigen sich an vielen Stellen. So unterstützen die Erzieherinnen und Erzieher die Kinder bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und Wochenpläne und beraten sie. Besonders förderbedürftige Lernende erhalten individuelle Zuwendung oder haben gelegentlich auch die Möglichkeit, mit der betreffenden Erzieherin bzw. dem betreffenden Erzieher den Raum zu verlassen, um sich in voller Konzentration einem Problem zuzuwenden zu können.

Das Unterrichtsklima an der Falken-Grundschule ist von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt. Die Pädagoginnen und Pädagogen begegnen den Lernenden durchgehend freundlich und zugewandt und fordern Einzelne gezielt zur Anstrengung auf. Der fachlich anspruchsvolle und herausfordernde Unterricht, der vielfach auch Bezüge zu anderen Fächern bzw. zur Lebenswelt der Kinder herstellt, wird von den Lehrkräften überwiegend anregend und methodisch abwechslungsreich gestaltet. So bieten sie zum Beispiel Lernbuffets oder Stationen an, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Wochenplans bearbeiten. Diese Angebote enthalten Übungsaufgaben aus den Fächern und Lernspiele, aber auch gestalterische Aufträge wie die Zusammenstellung von Heftchen zu aktuellen Themen oder das Entwerfen von Plakaten. Einige Lehrerinnen und Lehrer setzen kurze ritualisierte Phasen zur Aufmerksamkeitsförderung oder kleinere Bewegungsspiele ein, um die Konzentration der Kinder aufrecht zu erhalten.

Allerdings bleibt der Unterricht mehrheitlich lehrkraftzentriert und nimmt trotz der beschriebenen methodischen Vielfalt in der Regel wenig Rücksicht auf den individuellen Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler. So erhalten die Kinder nur vergleichsweise selten Aufgaben, die diesen oder ihr Lerntempo berücksichtigen. Darüber hinaus dominieren Phasen der Einzelarbeit, in denen sich die Lernenden ihren Wochenplänen zuwenden. Insbesondere das selbstständige und kooperative Lernen haben hier deutlich weniger Raum als bei der vorherigen Inspektion. Selten können die Schülerinnen und Schüler mit Materialien selbstständig und handlungsorientiert umgehen, einzelne Arbeitsschritte eigenständig planen oder ihre Ergebnisse kontrollieren. Die Arbeit mit Arbeitsblättern oder dem Lehrbuch füllt bei weitem den größten Teil des Unterrichts. Dabei dominieren wiederum Aufgaben, anhand derer die Kinder das zuvor mit der gesamten Lerngruppe Erarbeitete üben und festigen. Problemorientierte Aufgaben, die unterschiedliche Lösungswege eröffnen oder das Nachdenken über bereits Bekanntes hinaus erfordern, sind selten. Die Kinder erhalten dabei kaum die Gelegenheit, zu zweit oder in einer Gruppe zu arbeiten, teamorientierte Aufgaben anzugehen und dadurch entsprechende Kompetenzen zu erwerben.

Des Öfteren werden Computer oder das interaktive Whiteboard von den Lehrenden oder Lernenden zur Veranschaulichung von Lerninhalten bzw. zum Bearbeiten von Aufgaben genutzt. Auch wenn die Schülerinnen und Schüler recht oft Gelegenheiten bekommen, einzuschätzen, wie gut sie in einer Stunde gearbeitet haben, ist eine Reflexionskultur mit festen Feedbackregeln, die auch das Lehrkräftehandeln mit einschließt, an der Schule nicht vorhanden.

Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18

Sprach- und Medienbildung sind Schwerpunkte im Unterricht sowie in den ergänzenden Angeboten. Zur Unterstützung und Begleitung dieser Arbeit bilden sich die Lehrkräfte unter anderem zu den Themen Neuer Rahmenlehrplan und Sprachbildung fort. Die erweiterte Schulleitung organisiert gemeinsam mit den Fachverantwortlichen entsprechende Studientage und koordiniert die Fortbildungen gemäß dem vorliegenden Konzept. Konzeptionelle Grundlage für die Umsetzung dieser Vorhaben ist das schulinterne Curriculum, in dem diese beiden Aspekte sowie die übergreifenden Themen des neuen Rahmenlehrplans systematisch über die Fächer und Jahrgänge hinweg entwickelt und abgestimmt sind. Verknüpft sind die curricularen Festlegungen mit aussagekräftigen Konzepten zur Medien- und Sprachbildung. Zudem enthält das schulinterne Curriculum konkrete Angaben zu den Kriterien der Leistungsbewertung. Ein bereits vom Kollegium erkannter und benannter Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit am Curriculum ist die Erstellung von kompetenzorientierten Fachplänen, die die schon getroffenen Festlegungen zur Sprach- und Medienbildung sowie zu den übergreifenden Themen integrieren.

Grundlage der Schulentwicklungsarbeit ist ein Bildungs- und Erziehungsverständnis, das von Schulleitung und Kollegium gemeinsam getragen wird. So wirken alle Pädagoginnen und Pädagogen in Arbeitsgruppen zum Beispiel zu den Aspekten Sprachbildung und Lernwerkstatt mit und leisten auf diese Weise Beiträge zur Fortschreibung des Schulprogramms. Die Schulleiterin treibt die Weiterentwicklung der Schule engagiert, weitsichtig und systematisch voran, auch indem sie die Mitarbeit des Kollegiums an diesen Themen konsequent einfordert. Sie ist bei Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in ihrem Führungshandeln anerkannt. Als Lehrerin aus der Mitte des Kollegiums stammend, ist es ihr Ziel, bildungswillige und -fähige Kinder in die weiterführenden Schulen zu entlassen, die über ein solides Fachwissen ebenso wie über soziale Kompetenzen verfügen. Die Schulleiterin ist offen für Anliegen der Schulgemeinschaft, stets gesprächsbereit und reagiert in Konfliktsituationen und Notfällen schnell und lösungsorientiert. Allerdings sehen sich die Erzieherinnen und Erzieher nicht als Teil des Gesamtkollegiums und hinsichtlich ihres Verantwortungsbereichs von der Schulleiterin nicht ausreichend wertgeschätzt. Einige vermissen ein empathisches und vertrauensvolles Miteinander, begegnen der Schulleiterin aber ihrerseits nicht durchgängig respektvoll. Auch wenn dieses Problem sowie die veränderte Arbeitszeitregelung für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits Themen auf einer Dienstbesprechung waren, ist hier die Kommunikation zum Teil weiterhin beeinträchtigt.

Die Erzieherinnen und Erzieher gestalten ein offenes Ganztagsangebot, in dem die Eigenverantwortung der Kinder sowie ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Planung und Gestaltung der Aktivitäten im Mittelpunkt stehen. Besonders wichtig ist ihnen der individuelle Blick auf die Heranwachsenden mit ihren unterschiedlichen Problemen und persönlichen Sorgen und Nöten. Neben einer Hausaufgabenbetreuung und wöchentlichen Aktionstagen, an denen die Kinder schwimmen und bowlen, können sie aus Angeboten wie Kochen, Backen, Holzbearbeitung und Fußball wählen. Kooperationspartner bieten zudem Tanzen und das Erlernen verschiedener Instrumente an. In den Sommerferien unternehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ergänzenden Förderung und Betreuung mit vielen interessierten Kindern beliebte Reisen an die Ostsee oder in das Erzgebirge.

Dem Kollegium der Falken-Grundschule gelingt es durch eine effektive diagnostische Arbeit, die Kinder über ein breites additives Angebot ihrem Bedarf entsprechend zu fördern und sie darüber hinaus bei der Ausprägung eigener Interessen und Neigungen durch eine Vielfalt an besonderen schulischen Aktivitäten zu unterstützen.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18**

3.3 Qualitätsprofil ³

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
1.1	Schulprogramm	A	*
1.2	Interne Evaluation	A	*
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
2.1	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	A	A
2.1.a	Sprachbildung	*	A
2.1.b	Medienbildung	*	A
2.2	Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil	
2.3	Systematische Förderung und Beratung	A	A
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
3.1	Beteiligung	C	B
3.2	Schule als Lebensraum	A	*
3.3	Kooperationen	*	A
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	A	B
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	A	A
4.4	Unterrichtsorganisation	*	A
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	A	*
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	A	*
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
6.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	A	A
6.2	Schulzufriedenheit und Schulimage	A	*
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
E.1	Zusätzliche Sprachförderung	A	A
E.2	Ganztage	B	A

³ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie im Internet unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18**

3.4 Unterrichtsprofil

Unterrichtsbedingungen	++	+	-	--	Mittelwert ⁴	
					2011/2012	2017/2018
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	86 %	11 %	4 %	0 %	3,72	3,82
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	93 %	7 %	0 %	0 %	3,93	3,93
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	46 %	46 %	7 %	0 %	3,48	3,39
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals	70 %	30 %	0 %	0 %	*	3,70
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	96 %	0 %	4 %	0 %	3,90	3,93
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	89 %	4 %	7 %	0 %	3,66	3,82
2.2.7 Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	71 %	21 %	7 %	0 %	3,38	3,64
Unterrichtsprozess	++	+	-	--	Mittelwert	
					2011/2012	2017/2018
2.2.8 Reflexion des Lernprozesses	0 %	29 %	18 %	54 %	*	1,75
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	43 %	54 %	0 %	4 %	3,10	3,36
2.2.10 Methodenwahl	64 %	18 %	18 %	0 %	3,52	3,46
2.2.11 Medienbildung	4 %	21 %	14 %	61 %	*	1,68
2.2.12 Sprachbildung	21 %	50 %	25 %	4 %	2,82	2,89
Individualisierung von Lernprozessen	++	+	-	--	Mittelwert	
					2011/2012	2017/2018
2.2.13 Innere Differenzierung	11 %	7 %	32 %	50 %	1,97	1,79
2.2.14 Selbstständiges Lernen	0 %	21 %	14 %	64 %	2,11	1,57
2.2.15 Kooperatives Lernen	14 %	7 %	14 %	64 %	2,38	1,71
2.2.16 Problemorientiertes Lernen	4 %	7 %	32 %	57 %	1,69	1,57

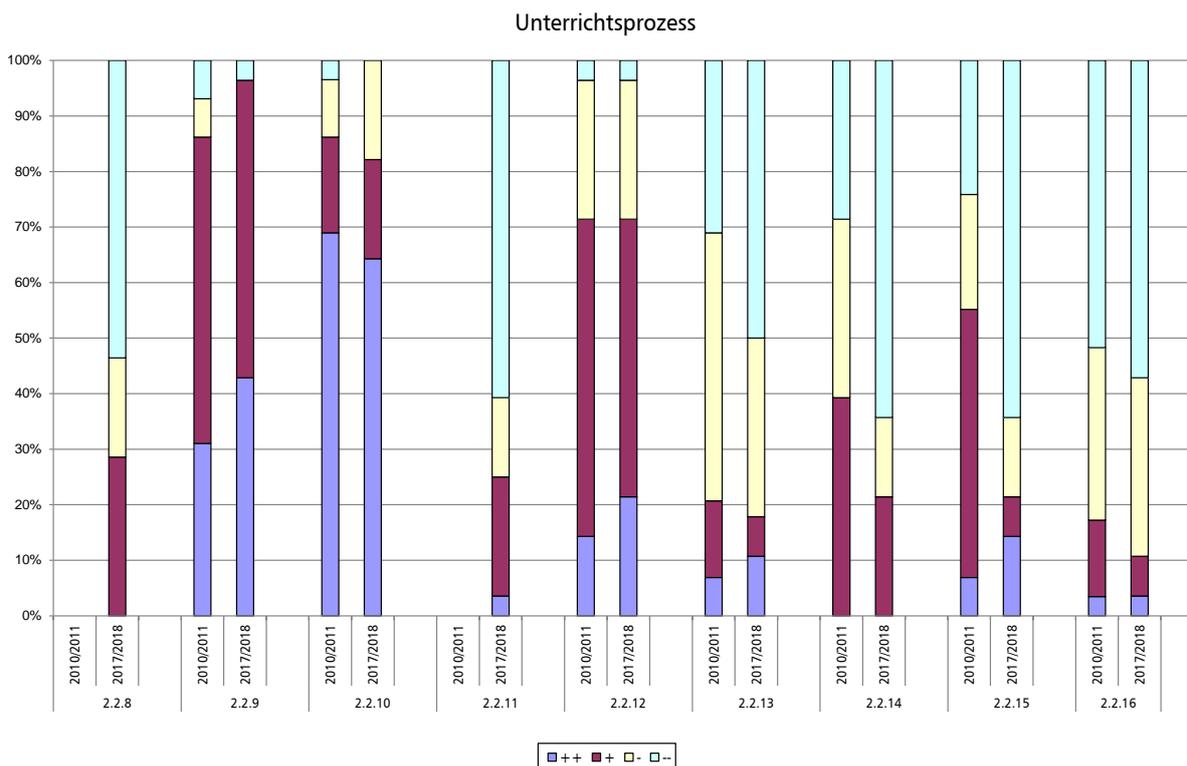
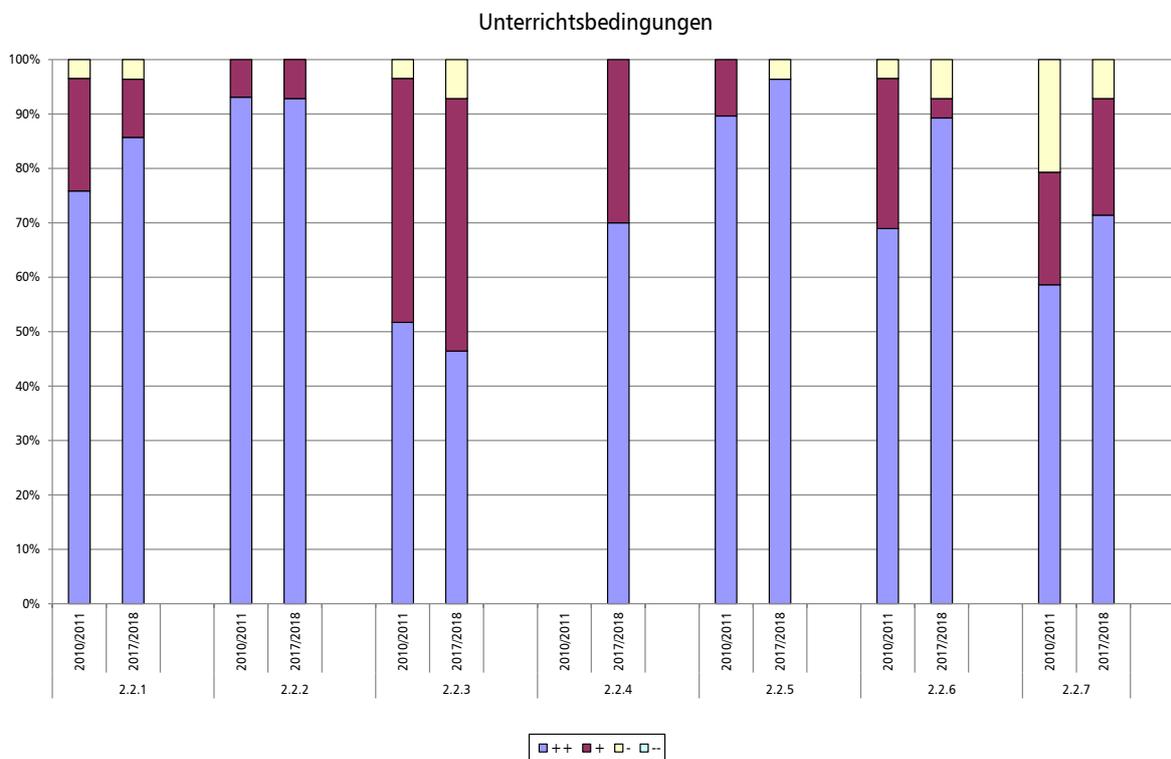
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- ++ trifft zu
- + trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

⁴ Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

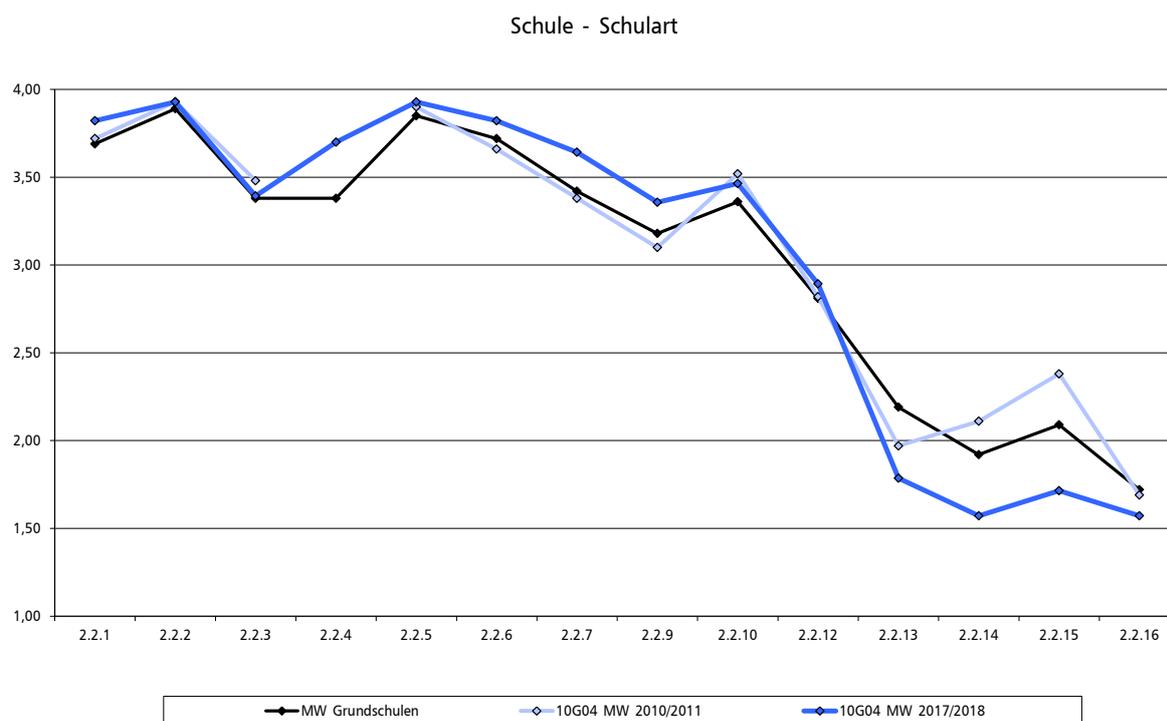
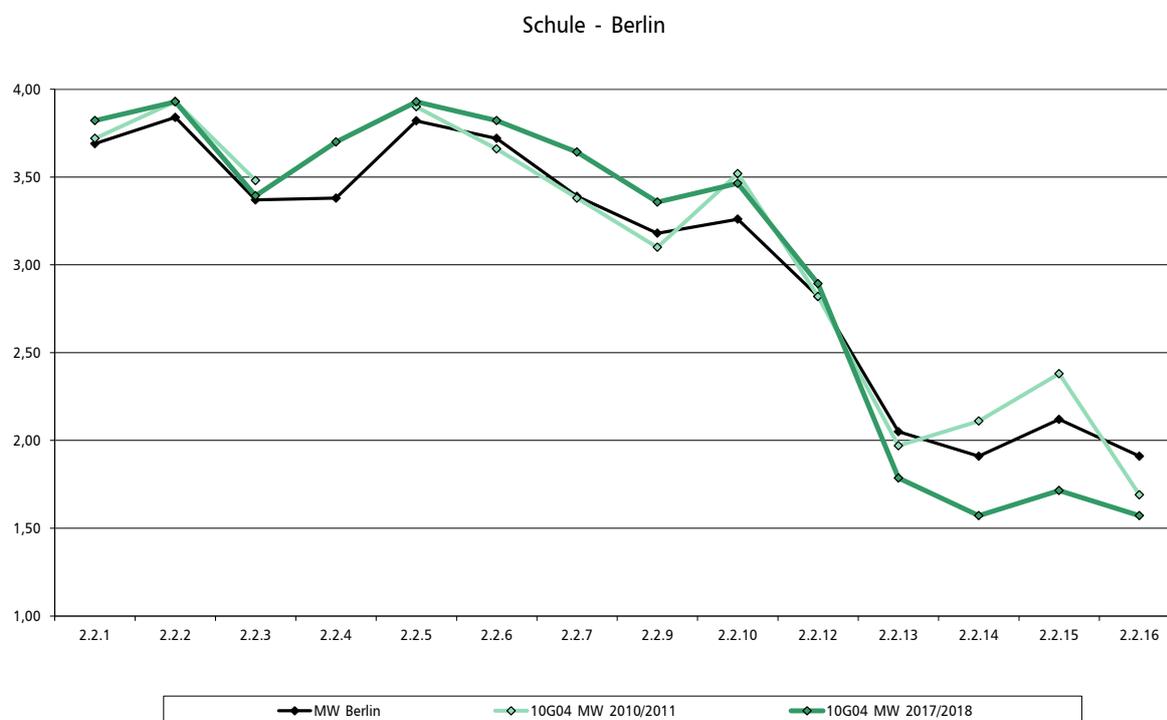
Kurzbericht zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04) im Schuljahr 17/18

3.5 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



**Kurzbericht
zur Inspektion der Falken-Grundschule (10G04)
im Schuljahr 17/18**

3.6 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts⁵



⁵ Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.